

Beschluss(Resolutions-)antrag

der ÖVP-Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Mag. Manfred Juraczka und MMag. Dr. Gudrun KUGLER, eingebracht in der Sitzung des Wiener Gemeinderates am 02.03.2017 zu Post 47 der Tagesordnung

betreffend keine Umbenennung des Heldenplatzes

Nach einem Interview des Kulturministers Thomas Drozda in der Presse vom 19. Februar 2017 bezüglich des Vorschlags, den Heldenplatz eventuell umbenennen zu wollen, brach eine heftige Debatte aus. Im Zuge dieser Diskussion haben sich auch Wiener Regierungsvertreter der SPÖ Wien geäußert und dabei festgehalten, dass sie diese Idee durchaus für diskussionswürdig hielten. Laut Aussage des Herrn Kulturministers sei dieser Platz „*historisch belastet*“ und aus diesem Grunde würde sich eine Umbenennung in „Platz der Republik“ oder „Platz der Demokratie“ eignen, um die Republik Österreich zu würdigen oder der Regierungsform der Demokratie einen eigenen Platz in der Öffentlichkeit zu widmen.

Die gegenständliche Fläche vor der Hofburg wurde 1878 in Heldenplatz umbenannt. Er wurde mit zwei von Anton Dominik Fernkorn geschaffenen Reiterstatuen versehen, die Erzherzog Karl und Prinz Eugen darstellen und unzweifelhaft zwei Helden der österreichischen Geschichte sind. Seit 2002 wird auch mit dem Denkmal der Exekutive, den im Dienst getöteten Polizisten und Gendarmen gedacht. Dieses Denkmal befindet sich neben dem äußeren Burgtor, das selbst wiederum als Denkmal für Kriegsgefallene dient.

Eine Umbenennung dieses Platzes, der auch noch von zahlreichen historischen Gebäuden und dem Volksgarten umsäumt ist, ist eine unnötige Geschichtsanpassung dar. Der Heldenplatz ist ein zentraler Ort österreichischer Geschichte und es gibt keinen Grund ihm einen neuen Namen zu geben.

Vielmehr sollte er zum Platz gelebter Demokratie und als Demonstrationszone etabliert werden, wo freie Meinungsäußerung gelebt werden kann ohne andere Grundrechte zu beeinträchtigen.

Die gefertigten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stellen daher gem. § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

Beschlussantrag:

Der Wiener Gemeinderat spricht sich gegen eine Umbenennung des Wiener Heldenplatzes aus.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung verlangt.

Wien, 02.03.2017